

SOZIALPÄDAGOGISCHE DIENSTE

Konzept Eltern-Kind-Wohnen

Juli 2020

1. Einleitung

Als sozialpädagogischer Bereich des Vereins für Betreutes Wohnen in Liechtenstein ist die Jugendwohngruppe im Zusammenschluss mit der Sozialpädagogischen Familienbegleitung in die Begleitung von Familien mit Kindern und Jugendlichen von 0 bis 20 Jahren eingebunden. Seit 1994 betreut die Jugendwohngruppe Eltern mit Babys und Kleinkindern.

Wenn schwangere junge Frauen, junge Mütter und Familien mit Kindern durch familiäre, soziale oder psychische Probleme so belastet sind, dass sie die Mutter- bzw. Elternrolle nur schwer annehmen können, bietet das Mutter-Kind- bzw. Eltern-Kind-Angebot im Eugen-Rosmarie-Haus einen Ausweg.

Durch die Betreuung in einer gemeinsamen Wohnform für Mütter/Väter und Kinder soll den Elternteilen eine autonome Lebensführung gemeinsam mit dem Kind ermöglicht werden. Das Eltern-Kind- bzw. Mutter-Kind-Angebot unterstützt daher die Selbständigkeits- und Kompetenzentwicklung der Eltern bzw. Mutter sowohl durch Anleitung bei der Versorgung und Erziehung des Kindes, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, als auch durch die Ermöglichung einer schulischen bzw. beruflichen Ausbildung.

2. Pädagogisches Angebot

- Erstgespräch mit Zielvereinbarung mit der jungen Familie, der zuweisenden Behörde und der JWG festgelegt
- 24-Stunden Begleitung
- Fachliche Zusammenarbeit im Bezugspersonensystem der JWG und der SPF
- Regelmässige intensive Einzelgespräche
- Intensives Training der Eltern-Kind-Interaktion: Entwicklungsbeobachtung und -begleitung
- Anleiten in kindsbezogener Pflegeversorgung und bei Entwicklungsfragen
- Stärken der Erziehungskompetenz der Eltern:
Die Arbeit orientiert sich an der KOSS/KOFA Methodik (Kompetenzorientierung im stationären und ambulanten Setting), welche konkrete Aussagen zur Planung, Gestaltung und Evaluation der Fallarbeit macht und dazu verschiedene Instrumente (auch speziell für die Altersgruppe 0 bis 3 Jahre) zu Verfügung stellt.
- Sicherung der Rechte und des Wohls des Kindes
- Einbeziehen des sozialen Umfeldes (Partner*in, Herkunftsfamilie)
- Unterstützen bei individuellen Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten
- Hauswirtschaftliches Anleiten der Mutter/des Vaters
- Tagesstrukturierendes Programm der Mutter/des Vaters
- Umgang mit Finanzen und Wohnungssuche
- Vernetzen mit Systempartnern
- Befähigen zum selbstständigen Wohnen und Finden einer Wohn-Anschlussmöglichkeit oder betreute AWG-Wohneinheit
- Förderung der Selbstreflexion und Erlernen von Copingstrategien für belastende Situationen und Konflikte
- Babybetreuung nach Absprache

3. Räumliche Bedingungen

Für das Eltern-Kind-Wohnen steht im Eugen-Rosmarie-Haus eine eigene Wohneinheit mit Wohnzimmer, Küche, Badezimmer und 2 Schlafzimmern zur Verfügung. Darüber hinaus kann der Garten mitbenutzt werden.

4. Personal

Das Personal der Sozialpädagogischen Dienste setzt sich aus einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagog*innen, Pflegefachkräften, Sozialarbeiter*innen und Psycholog*innen zusammen.

Durch die Fusion des Sozialpädagogischen Dienstes des VBW profitiert das pädagogische Team von 20 Jahren Erfahrung im Baby-Kleinkindbereich und der Begleitung junger Familien.

Das Konzept Eltern-Kind-Wohnen wird je nach Bedarf überarbeitet und neu angepasst. Veränderungen im Konzept werden im Führungshandbuch des VBW vermerkt und an die zuweisenden Behörden kommuniziert.